Zeitschrift: Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Herausgeber: Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Band: 13 (1930)

Rubrik: Generalversammlung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs

Dreizehnter Jahresbericht

umfassend die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1930

Das Jahr 1930 war durch eine Weltwirtschaftskrise gekennzeichnet, deren Wirkungen notwendigerweise auch der Reiseverkehr zu verspüren bekam. Obgleich die Zahl der Reisenden und Aufenthalter in der Schweiz, wie die Statistiken der Transportunternehmungen und Hotels beweisen, nicht sehr stark hinter derjenigen der Vorjahre zurückgeblieben ist, weisen doch die finanziellen Ergebnisse im allgemeinen für sämtliche vom Reiseverkehr lebenden Industrien eine Verminderung auf, indem die Reisenden nicht nur die Dauer ihres Aufenthaltes abkürzen, sondern auch ihre übrigen Ausgaben einschränken mussten.

Wenn also das Jahr 1930 auch nicht die Erinnerung an eine Periode wirtschaftlicher Prosperität hinterlässt, so ist nichtsdestoweniger anzuerkennen, dass der schweizerische Reiseverkehr, trotz der sehr ungünstigen Witterungsverhältnisse während des ganzen Monats Juli, weniger von der Ungunst der Zeit betroffen wurde als gewisse ausländische Reiseverkehrsgebiete.

Die gegenwärtige unsichere Lage muss aber sämtliche an der Entwicklung des schweizerischen Reiseverkehrs interessierten Kreise veranlassen, alle ihre Kräfte zur Abwehr der ausländischen Konkurrenz zu vereinen und nach Vermehrung der finanziellen Mittel der der Reisepropaganda dienenden Organisationen zu trachten. In dieser Hinsicht begrüssen wir die Gründung der neuen *Parlamentarischen Reiseverkehrsgruppe* und die vorgesehene Einsetzung einer *Zentralkommission zur Vereinheitlichung der schweizerischen Fremdenverkehrswerbung*.

A. GENERALVERSAMMLUNG

Am 19. Juni 1930 fand in Bern, unter dem Vorsitz des Herrn Ständerat *H. Simon*, Lausanne, die 13. Generalversammlung der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs statt.

Der Präsident widmete zunächst einen ehrenden Nachruf dem frühern Direktor der Lötschberg-Bahn, Herrn G. Kunz, in seiner Eigenschaft als einem der Initianten für die Schaffung der Schweizerischen Verkehrszentrale, als Mitglied ihres Vorstandes und als Präsident des Verkehrsrates während voller neun Jahre.

Als Stimmenzähler amteten die Herren *Jaquerod* (Vevey) und *Kümmerli* (Bern), während das Protokoll von Herrn Direktionssekretär *Jaton* (Zürich) geführt wurde.

Anwesend waren 48 Delegierte, die 85 Mitglieder mit zusammen 813 Stimmen vertraten, und 10 Delegierte ohne Stimmrecht.

In ergänzenden Ausführungen zum Geschäftsbericht gab Herr Direktor *Junod* einen Ueberblick über die Tätigkeit, die die Verkehrszentrale im Jahre 1929 auf dem Gebiete der Propaganda und des Verkehrs entfaltet hat.

Nach Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für 1929, sowie des Voranschlages für 1930 schritt die Versammlung zur Wahl des Verkehrsrates für die 5. dreijährige Amtsperiode von 1930 bis 1932. Abgesehen von Todesfällen und Demissionen, die Ersatzwahlen nötig machten, wurden die Mandate aller Mitglieder erneuert. Als neue Mitglieder wurden bezeichnet die Herren:

1. *E. Junod*, Direktor der schweiz. Versicherungsgesellschaft, in Genf (seith. verstorben);
2. *E. Meystre*, Direktor der Genfer-See-Schiffahrtsgesellschaft, in Lausanne;
3. *P. Perret*, Stadtpräsident von Lausanne;
4. *G. Rusca*, Nationalrat und Stadtpräsident von Locarno;
5. *Dr. Volmar*, Direktor der Lötschberg-Bahn, in Bern;
6. *G. Wenk*, Regierungsrat in Basel.

Als Rechnungsrevisoren für das Jahr 1930 bezeichnete die Versammlung die Herren:
R. Streuli, Regierungsrat, in Zürich;
G. Wenk, Regierungsrat, in Basel, und
Wenger, Stadtrat von Neuenburg, als Ersatzmann.

B. VERKEHRSRAT

Im Jahre 1930 trat der Verkehrsrat zweimal, am *21. Mai* und am *18. Dezember*, in Bern zusammen.

In seiner Sitzung vom 21. Mai hörte er einen Bericht der Direktion über die „Reiseverkehrspropaganda in der Schweiz und im Auslande" an.

Darauf wurden Geschäftsbericht und Rechnung für 1929, sowie der Voranschlag für 1930 genehmigt.

Der Verkehrsrat wählte Herrn Ständerat *H. Simon*, in Lausanne, an Stelle des verstorbenen Herrn Kunz zu seinem Vorsitzenden und Herrn *Dr. Volmar*, Direktor der Lötschberg-Bahn, ebenfalls an Stelle des Herrn Kunz zum Mitglied des Vorstandes.

In der zweiten Sitzung vom 18. Dezember sodann besprach der Verkehrsrat das von Herrn Direktor *Junod* als Unterlage zum Voranschlag für 1930 vorgelegte Arbeitsprogramm, das in der Folge genehmigt wurde. Hernach schritt er zu den statutarischen Wahlen für die dreijährige Amtsperiode von 1930 bis 1932, das heisst der Wahl des Bureaus des Verkehrsrates und des Vorstandes; ersteres wurde wie folgt bestellt:

Präsident:	Herr Ständerat *H. Simon*, Lausanne;
I. Vizepräsident:	Herr *Dr. H. Häberlin*, Nationalrat, Zürich;
II. Vizepräsident:	Herr *Prof. Dr. Volmar*, Direktor der Lötschberg-Bahn, in Bern;
Stimmenzähler:	Herr *Dr. T. Jäger*, Direktor, in Zürich;
	Herr *V. Buchs*, Regierungsrat, in Freiburg.

Herr *Jaton* wurde als Sekretär des Verkehrsrates bestätigt.

Der aus 13 Mitgliedern bestehende Vorstand wurde für eine weitere dreijährige Amtsperiode wiedergewählt mit Ausnahme der Herren *Dr. Brenner*, Regierungsrat, in Basel, und *Laely*, Ständerat, in Chur, die eine Wiederwahl ablehnten und ersetzt wurden durch die Herren *G. Wenk*, Regierungsrat, in Basel, und *H. Valär*, Direktor des Kurvereins, in Davos.

Der Verkehrsrat hörte hernach einen Vortrag des Herrn *Dr. Rothmund*, Chef der Polizeiabteilung des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements, über den Entwurf zu einem Bundesgesetz über den Automobilverkehr an.